

RS Vwgh 1995/5/30 92/05/0198

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.05.1995

Index

L37154 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag
Oberösterreich
L81704 Baulärm Umgebungslärm Oberösterreich
L82000 Bauordnung
L82004 Bauordnung Oberösterreich
L82304 Abwasser Kanalisation Oberösterreich
yy41 Rechtsvorschriften die dem §2 R-ÜGStGBI 6/1945 zuzurechnen sind
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
41/04 Sprengmittel Waffen Munition

Norm

BauO OÖ 1976 §49;
BauO OÖ 1976 §66 Abs1;
BauRallg;
B-VG Art10 Abs1 Z7;
B-VG Art15 Abs1;
SchSpG 1935 §17 idF 1938/483;
SchSpG 1935 §34 Abs2 idF 1938/483;
SchSpV 1935;

Rechtssatz

Der Bürgermeister ist zur Erteilung einer Baubewilligung für eine Munitionslagerhalle (hier: die ihrer Art nach zur Belegung mit zehn Tonnen Sprengstoff der Gefahrenklasse IV oder mit 270000 Stück Handgranaten mit einer Ladung von 37 p/Stück oder mit 550000 Stück Handgranaten mit einer Ladung von 65 p/Stück vorgesehen ist) zuständig, da der Kompetenztatbestand "Sprengmittelwesen und Schießwesen" baupolizeiliche Gesichtspunkte nicht umfaßt (Hinweis E 24.4.1979, 835/76, VwSlg 9823 A/1979, hinsichtlich des Schießwesens). Dem entsprechen auch § 17 und § 34 Abs 6 SchSpG idF BGBl 1938/483.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1992050198.X03

Im RIS seit

03.05.2001

Zuletzt aktualisiert am

06.08.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at